



KOBRA e.V.



Projekt „Hilfen und Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung nach sexueller Gewalt“

Im Juli 2015 sind wir mit unserem neuen Projekt gestartet, das von der Aktion Mensch gefördert wird und eine Laufzeit von drei Jahren hat. Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung haben ein erhöhtes Risiko, Opfer von sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt zu werden als nicht behinderte junge Menschen. Sie sind den Tätern aus ihrem direkten sozialen Umfeld oftmals schutzlos ausgeliefert. Eine Unterscheidung zwischen liebevollen Berührungen, pflegenden Tätigkeiten und sexuellen Übergriffen fällt ihnen schwer. Aufgrund bestehender Abhängigkeitsverhältnisse können sich Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung nur selten gegen sexuelle Übergriffe wehren. Ihre Kommunikationsfähigkeit ist häufig reduziert und ein Vokabular, um sexuelle Gewalt offen legen zu können, nicht vorhanden.

Das Projekt zielt auf den Ausbau eines trägerübergreifenden Netzwerkes und eine enge Kooperation mit Einrichtungen der Behindertenhilfe. Spezifische, auf den Bedarf der Kinder und Jugendlichen abgestimmte Konzepte und Angebote sollen entwickelt und mit den Fachkräften aus der Behindertenhilfe umgesetzt werden. Durch eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit werden sowohl die Eltern als auch die Betreuungspersonen für die Problematik sexueller Gewalt sensibilisiert und über vorhandene Hilfen informiert. Der Zugang zum Hilfesystem soll erleichtert werden, um Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung nachhaltig vor sexueller Gewalt besser schützen zu können.

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH

Der Verein KOBRA e.V. ist Träger einer Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien, die von sexueller Gewalt betroffen sind. Der Verein wurde 1988 gegründet, ist als mildtätig anerkannt und Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg.

KOBRA e.V. wird für seine Leistungen im Bereich der Jugendhilfe von der Stadt Stuttgart bezuschusst. Der Vereinszweck liegt in der Trägerschaft von Einrichtungen und Aufgaben, die zum Ziel haben, sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken

KOBRA

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Hölderlinstr. 20 T 07 11-1 62 97 0
70174 Stuttgart F 07 11-1 62 97 17

E-Mail beratungsstelle@kobra-ev.de
Internet www.kobra-ev.de

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 9 – 17 Uhr

Termine außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung

Bankverbindung / Spendenkonto

Evangelische Kreditgenossenschaft eG
IBAN DE 82 5206 0410 0000 4065 11
BIC GENODEF1EK1

Spenden sind steuerlich absetzbar



Diakonie 

STUTTGART 

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen

KOBRA e.V.

Beratung & Therapie

Beratung und Therapie richten sich an Kinder und Jugendliche, die von sexuellen Übergriffen betroffen sind oder/und sich selbst sexuell übergriffig verhalten. Die Familienangehörigen werden, wenn es um Kinder geht, grundsätzlich in den Hilfeprozess einbezogen. Bei Jugendlichen werden Bezugspersonen nach Bedarf beteiligt.

Unsere Angebote:

- Beratung/Therapie für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende
- Aufsuchende Beratung für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit Behinderung
- Beratung für Mütter und Väter, Angehörige und andere Vertrauenspersonen
- Beratung nach § 8a SGB VIII durch eine insoweit erfahrene Fachkraft (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung)
- Telefonische Beratung
- Krisenintervention
- Verdachtsabklärung
- Fallberatung und Supervision
- Beratung für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe/Behindertenhilfe
- Beratungszeiten in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Unsere Angebote richten sich grundsätzlich an junge Menschen mit und ohne Behinderung.

Die MitarbeiterInnen der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht.

Beratungsanfragen sind auch anonym möglich.

T 0711-162970

Die Beratungs- und Therapieangebote sind kostenlos. Präventions- und Fortbildungsveranstaltungen sind kostenpflichtig.

Prävention & Öffentlichkeitsarbeit

Prävention zielt auf Information, Aufklärung und Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit sowie auf professionelle Schulung von Fachkräften aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Kinder-, Jugend-, Familien- und Behindertenhilfe.

Dies geschieht durch

- Vorträge und Fachveranstaltungen
- Seminare und Pädagogische Tage
- Eltern- und Informationsabende
- Arbeitskreise und öffentliche Symposien
- Netzwerkarbeit

POWER CHILD Programm

POWER CHILD ist seit 1993 Bestandteil der Präventionsarbeit von KOBRA. Das Programm richtet sich an SchülerInnen, deren Eltern und LehrerInnen und wird in Stuttgarter Schulen durchgeführt, in der Regel in der vierten Klasse. Es zielt auf den Schutz vor sexuellen Übergriffen und Gewalthandlungen und vermittelt Handlungsmöglichkeiten, damit Kinder sich in bedrohlichen Situationen Hilfe holen können.

Programmablauf

- I. Vorbereitung mit der Lehrerin
- II. Elternabend
- III. Inhalte der Einheiten mit den SchülerInnen
 1. Tag: Sexualität und Sprache
 2. Tag: Pubertät und Aufklärung
 3. Tag: Bedrohung und Erpressung
 4. Tag: Sexueller Übergriff
 5. Tag: In der Beratungsstelle KOBRA
 6. Tag: Die Polizei in der Schule
- IV. Nachbereitung mit der Lehrerin

L(i)ebensWert

Bei „L(i)ebensWert“ handelt es sich um ein umfassendes Aufklärungsprojekt für die Schüler der 6. Klassenstufe. Es geht um die Themen: Leben, Lieben und hiermit verknüpfte Werte. Projektpartner sind das Polizeirevier 5 Ostendstraße, der Verein Mobile Jugendarbeit Stuttgart Ost (eva) und die jeweilige Schule, an der das Projekt durchgeführt wird.

Projektbausteine:

- Aufklärung (lehrplanmäßiger Schulunterricht)
- Gefühle / Selbstbild / Grenzen (Mobile Jugendarbeit)
- Prävention sexueller Gewalt (KOBRA)
- Workshop „Herausforderung Medien“ (Polizei)

Fortbildungen

Fortbildungen richten sich an MultiplikatorInnen, die mit den Themenbereichen sexuelle Übergriffe und sexuelle Gewalt beruflich konfrontiert sind, u.a. ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen und LehrerInnen, PädagogInnen und PsychologInnen, ÄrztInnen und PolizistInnen.

KOBRA führt auf Anfrage für Gruppen und Teams Fortbildungen in der Beratungsstelle oder in anderen Einrichtungen durch. Inhalte und Themen richten sich nach dem konkreten Bedarf der InteressentInnen.

Themen können zum Beispiel sein:

SEXUELLE GEWALT AN KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

Einführung in das Thema

VERDACHT AUF SEXUELLEN MISSBRAUCH

Strategien und Handlungsansätze für Helfer

SEXUELLE ÜBERGRIFFE UNTER KINDERN UND JUGENDLICHEN

Prävention und Intervention

PRÄVENTION ALS ERZIEHUNGSHALTUNG

Elternarbeit in KiGa und KiTa

TRAUMATISIERTE KINDER UND JUGENDLICHE

Pädagogischer Umgang mit Betroffenen